

## Gottesdienstplan und Veranstaltungen

August 2024

*(wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer KRAUTMACHER als Prediger vorgesehen)*

*Änderungen gegenüber dem Übergangsmonat im vorangegangenen Gemeindebrief sind hier rot gekennzeichnet.*

- Gottesdienste: **Sonntag, 4. August 2024**  
9.00 Uhr Landkirche Lieberose,  
10.30 Uhr Markuskirche Klein Muckrow  
**Sonntag, 11. August 2024**  
10.30 Uhr Dorfkirche Groß Muckrow (**Pfarrer in Ruhe**  
**Dr. JUSTUS WERDIN**)  
**Sonntag, 18. August 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Trebitz (Lektor RALF LAMM)  
**Sonntag, 25. August 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Leeskow,  
10.30 Uhr Landkirche Lieberose  
**Sonntag, 31. August 2024**  
17.00 Uhr Kreuzkapelle Weichensdorf
- Gemeindekreise: **Donnerstag, 8. August 2024**  
15.00 Uhr Jagdhütte Chossewitz  
*(Pfarrhaus Lieberose: Sommerpause)*  
*(Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld: Sommerpause)*
- Bibelkreis: **Freitag, 30. August 2024**  
19.00 Uhr Dorfkirche Chossewitz (Vorraum)

## September 2024

*(wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer KRAUTMACHER als Prediger vorgesehen)*

- Gottesdienste: **Sonntag, 1. September 2024**  
9.00 Uhr Markuskirche Klein Muckrow,  
10.30 Uhr Kulturraum Ullersdorf  
**Sonntag, 8. September 2024**  
9.00 Uhr Landkirche Lieberose,  
10.30 Uhr Dorfkirche Groß Muckrow (Lektorin ROSSOW),  
10.30 Uhr Dorfkirche Chossewitz  
**Sonnabend, 14. September 2024**  
11.00 Uhr **Gedenkgottesdienst für die Opfer des  
Speziallagers Jamlitz**: Landkirche Lieberose  
**Sonntag, 15. September 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Reicherskreuz,  
10.30 Uhr Dorfkirche Trebitz  
**Sonntag, 22. September 2024**  
10.30 Uhr Dorfkirche Leeskow,  
14.00 Uhr **Wendisch-deutscher Gottesdienst**: Landkirche  
Lieberose (Pfarrer NN, Pfarrer KRAUTMACHER)  
**Sonntag, 29. September 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Groß Muckrow,  
10.30 Uhr Kreuzkapelle Weichensdorf
- Gemeindekreise: Mittwoch, 4. September 2024  
14.00 Uhr Pfarrhaus Lieberose  
Donnerstag, 12. September 2024  
15.00 Uhr Pfarrhaus Groß Muckrow  
Dienstag, 17. September 2024  
15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld
- Bibelkreis: Freitag, 27. September 2024  
19.00 Uhr Dorfkirche Chossewitz (Vorraum)
- Veranstaltungen: Sonnabend, 14. September 2024  
14.00 Uhr **Gedenkveranstaltung für die Opfer des  
Speziallagers auf dem Waldfriedhof in Jamlitz**  
Sonntag, 22. September 2024  
(nach dem Gottesdienst in Lieberose) **Ausstellungseröffnung**

Oktober 2024

(wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer KRAUTMACHER als Prediger vorgesehen)

- Gottesdienste:       **Sonnabend, 5. Oktober 2024**  
14.00 Uhr **Erntedankgottesdienst zum Kartoffelfest:**  
Landkirche Lieberose  
**Erntedankfest, 6. Oktober 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Chossewitz mit Abendmahl,  
10.30 Uhr Markuskirche Klein Muckrow (Lektorin ROSSOW),  
10.30 Uhr Kulturraum Ullersdorf mit Abendmahl,  
14.00 Uhr Kirchwiese Jamlitz  
**Sonntag, 13. Oktober 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Trebitz,  
10.30 Uhr Landkirche Lieberose  
**Sonntag, 20. Oktober 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Groß Muckrow (NN)  
**Sonntag, 27. Oktober 2024**  
9.00 Uhr Dorfkirche Reicherskreuz (Lektorin ROSSOW)  
**Reformationsfest, 31. Oktober 2024**  
10.00 Uhr Dorfkirche Leeskow mit anschließendem  
Beisammensein
- Gemeindekreise:       Mittwoch, 2. Oktober 2024  
14.00 Uhr Pfarrhaus Lieberose  
Dienstag, 8. Oktober 2024 (*um eine Woche vorverlegt*)  
15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld  
Donnerstag, 10. Oktober 2024  
15.00 Uhr Pfarrhaus Groß Muckrow
- Bibelkreis:           Freitag, 8. November 2024 (*von Ende Oktober verlegt*)  
19.00 Uhr Dorfkirche Chossewitz (Vorraum)

## November 2024 (Vorschau auf den nächsten Gemeindebrief; Änderungen möglich)

(wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer KRAUTMACHER als Prediger vorgesehen)

Gottesdienste:	<b>Sonnabend</b> , 2. November 2024 17.00 Uhr Dorfkirche Chossewitz
	<b>Sonntag</b> , 3. November 2024 9.00 Uhr Markuskirche Klein Muckrow, 10.30 Uhr <b>Jubiläumskonfirmation mit anschließendem Beisammensein</b> : Landkirche Lieberose
	<b>Sonntag</b> , 10. November 2024 14.00 Uhr <b>Jüdisch-christlicher Gedenkgottesdienst zum Gedenken an die Opfer des KZ-Außenlagers</b> : Landkirche Lieberose (Rabbiner Dr. NACHAMA, Landespfarrerin GARDEI)
	<b>Martinstag</b> , 11. November 2024 17.00 Uhr <b>Andacht mit anschließendem Umzug und Beisammensein im Pfarrgarten</b> : Landkirche Lieberose
	<b>Sonntag</b> , 17. November 2024 9.00 Uhr Kreuzkapelle Weichensdorf, 10.30 Uhr Dorfkirche Groß Muckrow
	<b>Buß- und Betttag</b> , 20. November 2024 18.00 Uhr Dorfkirche Leeskow mit Abendmahl
	<b>Ewigkeitssonntag</b> , 24. November 2024 9.00 Uhr Landkirche Lieberose mit Totengedenken, 10.30 Uhr Dorfkirche Groß Muckrow mit Totengedenken

## Andacht

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist“, spricht der HErr,  
“und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“  
“Ca njejsom ja Bog, kenž blisko jo“, žejo ten Kněz, „a teke Bog, kenž daloko jo?“  
”Чи Я Бог тільки зблизька”, – говорить Господь, – “а не Бог і здалека?” (Jeremia 23,23, Monatsspruch September 2024)

Wir Menschen kennen das: Manchmal wünschen wir uns N ä h e , und manchmal wünschen wir uns A b s t a n d . Es ist auch eine Typfrage: ob wir mehr oder ob wir weniger der Nähe anderer Menschen bedürftig sind. Und schließlich können wir noch unterscheiden: zwischen körperlicher und geistiger Nähe. Ist Nähe grundsätzlich etwas Gutes?

Für uns Menschen ganz und gar nicht. Es ist mal so, mal so. Nähe kann gewünscht sein oder bedrohlich; Nähe macht es kuschelig, aber kann uns auch den Atem rauben; Nähe wärmt, aber manch einer gerät dann schnell ins Schwitzen. Die Umstände entscheiden mit: ob Nähe gerade ein Bedürfnis ist oder nicht. Und eigentlich sollten wir jedem Mitmenschen seinen eigenen Nähebedarf zugestehen und unsere unterschiedlichen Bedürfnisse jeweils in Ausgleich bringen. So weit die Theorie. (Die Praxis wäre noch einmal ein ganz anderes Thema ...)

Wie aber verhält es sich mit der Nähe G O t t e s ?

Dass GOtt **nahe** sei, scheint manchmal in der Verkündigung der Kirche wie ein ungeschriebenes Gesetz, wie ein „Axiom“ (würde der Wissenschaftler sagen); es scheint manchmal der letzte Rest des Guten zu sein, das noch über diesen GOtt gesagt werden kann – nachdem mit Seiner Erlösung, mit Seiner Führung, mit Seiner Korrektur und

mit vielem anderen die Menschen nur noch wenig bis gar nichts verbinden. Etwa hier, beim zentralen Ereignis des christlichen Glaubens: JESUS ist am Kreuz für uns gestorben. Wenn das nicht mehr meinen soll, dass ich von den Folgen meiner Sünden durch diesen Tod CHRISTI erlöst werde, dann bleibt als letzter Sinn des Kreuzes nur noch der Satz übrig: CHRISTUS sei uns auch im Tode **nahe**. Ist das ein Trost? Spricht uns das wirklich an? Oder ist es nur der Versuch, noch irgend etwas Sinnvolles, etwas Eingängiges über den Tod CHRISTI zu sagen – wenn uns die eigentliche Bedeutung dieses Todes eben nichts mehr sagt?

So kann die Predigt von der Nähe GOTTES zu einem Allgemeinplatz werden, zu einer bloßen Worthülse, die vielleicht noch poetisch wirkt, aber im Leben nicht wirklich hilft. Sondern im Gegenteil den Blick vernebelt und den Sinn für die Wirklichkeit betäubt (Marx würde sagen: „Opium des Volkes“, Lenin: „Opium für das Volk“).

So war es offenbar in der Zeit des Propheten Jeremia. Die Kollegen dieses Propheten hatten die Augen vor folgender Wirklichkeit verschlossen: dass die Juden gerade im Begriff standen, ihre Heimat zu verlieren – weil das ganze Volk den Willen GOTTES seit Jahrhunderten mit Füßen trat. Diese Heimat stand für GOTTES Nähe, wortwörtlich: Denn GOTT wollte allein zu Jerusalem, in der Hauptstadt, wohnen. Im Tempel. Jeremias Kollegen im Stande des Propheten schien das selbstverständlich zu sein: dass GOTT immer und überall **nahe** sei, auch dann, wenn die Menschen vor Ihm weglaufen oder Ihn einen guten Mann sein lassen. Aber das geht nicht lange gut (hat Jeremia begriffen und gegen viele Widerstände gepredigt), und so wird die Behauptung von GOTTES garantierter Nähe (egal, was sich der Mensch daraus macht) letztlich zu einer frommen Lüge. Zu einer Lüge, die GOTT selbst aufdeckt, indem Er vollkommen neue Töne anschlägt: nämlich dass Er Sein **F e r n** - Sein ankündigt, dass Er dem Volk beibringt, mit der Möglichkeit Seines **Fern**-Seins wenigstens einmal zu rechnen.

Dass GOTT nicht länger **nahe** ist, wird zur Zeit Jeremias alsbald eine böse Überraschung werden, und dann eine heilsame Roskur für das jüdische Volk: Denn in der Ferne von GOTT und von Seiner Wohnung („**An den Wassern zu Babel** – das wäre der heutige Irak! – **saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten**“, Psalm 127,1) -, in der Gottesferne lernt das Volk neu zu schätzen und neu zu erwarten, dass dieser GOTT eines Tages auch wieder **nahe** sein wird. **Nahe** n a c h dem Gericht. In einem neuen Tempel und später durch GOTTES eigenen SOHN, den dieser GOTT mitten unter uns M e n s c h werden lässt. In JESUS ist unser göttlicher Retter uns sterblichen Menschen so **nahe** gekommen wie nie zuvor: Das ist wahrlich kein Allgemeinplatz. Sondern das Herzstück unseres Glaubens.

Amen.

(WOLFGANG KRAUTMACHER, Pfarrer)

## Aktuelles

### Gemeinde-Kirchgeld 2024

Die Kirchengemeinde erinnert an die Zahlung des Gemeinde-Kirchgeldes für das laufende Kalenderjahr.

Das Gemeinde-Kirchgeld erbittet die Kirchengemeinde insbesondere von denjenigen ihrer Mitglieder, die ein eigenes Einkommen (wie etwa eine Rente) haben, aber diese Einkünfte nicht versteuern müssen (und deshalb auch keine Kirchensteuer zahlen). Die Zahlung kann zur Öffnungszeit im Kirchbüro in Lieberose oder über die Kirchenältesten vor Ort erfolgen.

Da das Gemeinde-Kirchgeld eine freiwillige Leistung ist, bedankt sich die Kirchengemeinde umso herzlicher bei allen, die mit ihrer Zahlung ihren Beitrag dazu leisten, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben erfüllen kann.